

sschwarã heazz

mâj schazzal hod ghajrachd
und hod hiezd an mâa,
aja wans ned mâj schazzal waa,
gangs mi nix âa.

schau! ned wajd vâ dâ sdrab
hads an wiedzshausschüjd gschwenggd –
gee, sdeagg di und lab di,
kea âaj, hâ-i-mâ denggd.

zan darowan is ee nix mea,
zgrund geesd asoo –
und da drinad geeds lußdâ hea –
was, wea, wan, wo?

„magsd a biie?“ – ja â maß.
„und an wegg, an kaas?“
wan da ôanâ rechd resch is
und da andâ rechd raß.

„wiesd as winschd“ – schmuzzd dâ
kâjnaring fierâ und draad
dâs râod geschal so raa,
zwans mi âascheazzn daad.

und sießâ gedangâ
san mâ afgsding in hiien,
zwan i nuu da grâosgnechd waa,
sii glôanâ diien.

is mâ lang nimmâ gschehâ,
gschiehd mâ laichd nimmâ r aa;
owâ wooj hods mâ dâa,
wier an vii, an miedn, dâdraa !

sglôa jusdæl hods ghoabn,
is das ding deadd a gwojd !
hau, was jung is, schießd af
und vowachsd sã hojd.

„xengs good !“ und sezsd
sbiie af und sbräod,
undn kaas æfn dällæ –
„xengs good“ und wied räod.

und dšbüjlajd neem maina
heems landlagaing äa,
und æ heaglaiffnæ keeal
dea ojmæd a schâa –

ja gojmæd und gschnaggæd
und baschd hod dea bue,
und æfd wiidæ æfs dneddasd
ndanz dreend dazue,

das ojb æ grod gschaud hod
und glisnd und glochd,
owæ hiezd hebd æ zan singa-r-âa,
laidl, gebds ochd!

„schießd lang aus-r-æn, bixal,
so schießd di bojd äaj,
und æfd môasd glaj, as kundd
kôa so guedæ mea sâaj.“

„dâj schmidšdoog, dâj sengsn,
dâj šdooghau, dâj pflueg,
søgoa sdringæ is bessæ
aus an sejmoagnæn grueg.“

„wier öjda dæ šdiifæ,

wie laichdā da schluf;
und wier abglengā smesdāl,
wie müjda dā suf.“

„ojdā quanda, ojdā queend,
mā legds ned gean ab;
sogoa bbedllajd liiem
ean ojdn ranzn und šdaab.“

„da wind geed saj šdraßn,
da wojdboch sän lauf,
und sōbojdsdn vobāu wüjst,
so baamd ā sā auf,

wied sausađ und brausađ,
und schau, wos a dued –
ea brichd oomaus und neemfie,
eween das ā ruued.“

„und ān guedgleandn jagā,
ān gwabbādñ gnechd,
is ā iedwāligs bixāl
ān iedā zajg rechd.“

„und wan di rechd diiešd,
schmeggd ān iedā drung gued,
und afd brauchsd a kōan grueg ned,
du dringsd aus ān hued.“

„a hund, densd vākaafsd,
ziegd in schwoaf āj und hendd,
do wie lang ? is a friisch
an den andān hean queend.“

„svich wüj dā ned fressn,
wans a fremds fuedā schmeggd,

owa eendda frißds howānsdroo,
eedsda vāreggd.“

„und an iedwāligs quānd
richd si endlā nochn laib,
und an iedwāligs mensch
richd ā māa ab zān waib.“

„o effasil, effasil.
waasd do dā māaj,
owa wāusd ās ned bisd,
wieds an andānā sāaj !

dā baam is voj bladdl,
mid ojn šbüjd dā wind,
und ā andānā muedā
had aarā schêes kind.

hod ara schêes kind,
und i hāa ā schêes gued,
und hiez schau nā wie schêe
sā dees zammraimā dued ! –,,

und afd hod ā gojmad
und gschnaggād dea schwanz,
und hod wiida afs dneddāsd
dazuedredn in danz,

daß ojb nā grod glisnd
und glosd hod und glāchd,
do in miie hods ā vālligā
wenddnuß vojbrachd.

zeršd is mā queen
zwan mā dheazzblodān zšbrung,
und ojs wan ā mā zāj

ausn laib außásung.

had má^s owa ned außá,
nâa, ainixunga,
unds heazz is gach ganz woen,
dás hojwád zšbrunga.

Was gued is und daja –
hâ i gschriien – sezzds auf!
und se, bring dás, du haubdkeál,
glang hea drum und sauf !

sauf, sauf und gibs umá,
n šbüjllaidn brings,
und das xangl, i bidd di,
sings nuumoj, sings, sings!

„brichd oomaus und neemfie,
eweene das á ruued !“
god vogeidds, da is woab,
wind und wossá, was dueds!

den wie dá wüjdn wassa
wül i wean, wie dá wind:
hau, á andáne muedá
hod aará schêes kind.

afd is xungá un' ddrungá
und gšbaßd woen und gajgd,
das má hájd, wani drâadeng
nuu dhizz in kobf šdaigd.

owa zzech bin i schujdi bliim;
den mi hod zimmd,
es waa ned dá miie weadd,
wâu bojd – meerá zammkimd.

und richdā ! – fünf wochā –
hâ i ghajrāchd schêe fesd,
und dea lußdigā schojk
is maj braudfierā quesd.

dā nemlingā šbūjlaid
ham d eedanz afgmochn;
owās biie had an andānā
kājnaring brochn.

wo is den dā ojdā?
geeds frong âa hājlaud –
aja doo sizzds neem mainā,
neems braiggā – ojs braud!

den wen andās ojs dea,
dā mi queggd hod zan leem,
hād i sojn maj heazz
undn eehandring geem ?

das xangā hâa i dichd
amoj inā scheen nochn,
und wans ôan aa so geed,
das as aar aso mochn.